

Itaslen

Schulort:	Itaslen	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Thurgau Tobel Bichelsee	Ort/Herrschaft 1750: (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen) Thurgau Bichelsee-Balterswil
Konfession des Orts:	katholisch		Kanton 2015: Gemeinde 2015:	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 898: Itaslen, [http://www.stapferenquete.ch/db/898].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Itaslen (Niedere Schule, katholisch)			
21.02.1799				
Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Bichelsee, Balterschwyl. Itaslen.		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es sind drey Dörfer der Pfarre Bichelsee, von welchen das erste und lätzte ganz katholisch, das zweyte grösten theils kath		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Alle drey Orte machen jedes eine eigne Gemeine.		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur kirchengemeine und Agentschaft Bichelsee vermischter Religion		
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Tobel.		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum kanton Thurgäu gehörig In der katholischen Pfarre Bichelsee sind drey Schulen. die zu Bichelsee Balterschwyl, Itaslen gehalten werden. Die Entfernung die zu jeden Schulbezirke gehörigen Häuser ist folgende: a: zum Bezirke Bichelsee gehören die nächsten Viertelstunde 60 der zweyten 7 b zum Bezirke Balterschwyl gehören innerhalb der nächsten Viertelstund. 50 38. Zum bezirke Itaslen innerhalb der Viertelstunde 13 Häuser <u>anmerkung.</u> die kinder von Itaslen haben das Recht zur Bichelserer Schul.		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zum Schulbezirke Bichelsee gehören die Dörfer Bichelsee Niederhofen und einige zerstreute Häuser. Zum Schulbezirke Balterschwyl gehören die Dörfer Balterschw. u Eifyl Zum Schulbezirke Itaslen Das Dorf Itaslen alleine		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Entfernung des zum Schulorte Bichelsee gehörigen Dorfs Niederhofen ist eine Viertelstunde		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die Entfernung der machen zerstreuten Häuser ein halbe stunde Die Entfernung der übrigen von ihren Schulorte ist Numero 2 beantwortet.		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	[[Seite 2] Zum Schulbezirke Bichelsee kommen von der Entfernung einner Vierterstunde 40. Kinder einner halben stunde 20. Kinder Zum Schulorte Balterschwyl kommen von der Entfernung einer Viertelstunde 50 Kinder. Zum Schulorte Itaslen kommen von der Entfernung einer Viertelstunde 20 Kinder		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Benachbarte Schulen auf eine stunde im umkreiss sind Folgende		
I.4.a	Ihre Namen.	gegen Morgen die katholische von oberwangen und tuslang, die die Refer zu Schurden gegen Mittag die refermierte in der steig. gegen Abend. die reformt Schule Selmaten. die Kath-Schule Dännikon gegen Mitnacht die Katholisch Schule Wallenwyl.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	* die Entfernung der Schulen gegen Morgen beträgt eine stunde gegen Mittag eine 1/2 stunde gegen Abend selmatten 1/2 st. Dänekon 1 stunde gegen Mitnacht — 3/4 Stunde **		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 3 klaßen getheilt. zur 1ten gehört buchstabenkennen und buchstabieren 2ten Sillebierrn und Lesen. 3ten Schreiben.		
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen Schreiben katechismus. <u>Anmerkung.</u> die Erklärung des katechismus kommt zwarr allein dem Pfarrer als Religionslehrer zu: doch wars bisher in hiesigen und allen andern katholischen Schulen der katechismus als Lehrübung und zum Nothwendigen lernen der kinder vorgelegt, wie ohne dise Vorbereitung den Pfarrern schlechter-dings unmöglich würde, den nöthigsten Religionsunterricht den kindern beyzubringen, Nebstdem hatten die frommen Stifter der katholischen Schulen vorzüglich den Zweck den kindern in den Schulen Religon beyzubringen, würde der katechismus von der Schule entrent. wie mans aus dem Volksblatt und andern öfentlichen Blättern vermuthen mus, so müßte mann den Pfarrern Kaplön oder Pfarrhelfer zu geben, da mann doch die ersten kaum mehr erhalten kann; die helvedische Regierung — welche den Schullehrern anmerckungen beyzufügen ausdrückentlich erlaubt, wird auf dise frage Bemerkung gütige Rucksicht nehmen		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 3] Nur im Winter — ohngefähr 8 Wochen an jedem Orte aus Mangel des Schulfond		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die st-gallische Namen büchlein im kurtzesten begriffe		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Gestochenne Normal Vorschriften, bey welchen stufenweiße nach den Grundstrichen gelernet wird.		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 3 stunden — Nachmittag 2 stunden.		
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Gemeinden mit Einstimmung des Pfarrers		

III.11.b	Wie heißt er?	* der Schuler zu Bichelsee heist Carli hollenstein der Schuler zu balterschwyl Joseph antonj Schneider der Schuler zu Jtaslen, Johannes thalmann **
III.11.c	Wo ist er her?	der erste von Bichelsee der 2 von balterschwyl. 3 von Jtaslen
III.11.d	Wie alt?	der erste 58 — der 2 47 — 3. 65 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	alle haben kinder der 1te 4, der 2te 2, der 3te 3 kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	der erste 2 Jahr, der zweyte 17 Jahr, der Dritte durch mehrre Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Alle an jhrem Geburtsorte von gemeinen baurenstande
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60, balterschwyl (knaben, 20 Madchen 30) in allem, 50, Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer keinne.
IV. konomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 4] Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	die Schule bichelsee hat Tag 335 gl. balterschwyl 300 gl. Jtaslen 350 gl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus zusammengelegtem würde von Privat leuten durch Verortnung Pfarrers Vorzüglich zur beforderung des Religions Unterrichts.
		Nein.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	<u>anmerkung</u> Der Schulfond stand bisher unter der absicht eines je willigen Seckelmeisters jeder Gemeinde daß die Zusammenziehung und Vermchung der Schulfonds allgemeins Mittergingen verwenden müßte, versteht sich hieraus von selbst sonst würde Niemandt mehr Lust bekommen was zu stiften
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	alle drey Schullehrer halten Schul in ihren Häusern für ein klein Zins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind aus dem Schulfonds
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	der Schulmen v bichelsee wochentl. 1 1/2 gl. von balterschwyl wochentl. 1 1/2 gl. von Jtaslen wochentl. 1 1/5 gl. alles an Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefllen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus dem Schulfonds. der stuben zins mit eingeschlossen
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengtern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Balterschwyl den 21ten Hornung 1799.
	Unterschrift	Joseph antoni Schneider v. balterschwyl Carly Hollenstein v Bichelsee

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v
Briefkopf	Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	885BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_425-426v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Thalman
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Itaslen
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	713458
Geo. Länge	255319

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Distrikt 1799	Tobel		
Agentschaft 1799	Bichelsee	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Münchwilen
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Bichelsee-Balterswil
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Itaslen (ID: 1152)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		8
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		12
Mädchen		18
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1948)

Name: Thalmann

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 65

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Itaslen

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben